

„Schminken geht bestimmt auch noch mit Rollator“

Mit einem Schminkkasten begann ihre Erfolgsgeschichte. Heute ist Andrea Schreiber aus Welschen Ennest das Highlight vieler Kinderfeste und hat bereits 25.000 Euro gespendet.

Nadine Niederschlag

Welschen Ennest. Wenn Andrea Schreiber zum Pinsel greift, wird es bunt, glitzernd – und für viele Kinder magisch. Seit inzwischen mehr als 20 Jahren bemalt die 47-Jährige aus Welschen Ennest Kindergesichter auf Stadtfesten, Geburtstagen und Firmenveranstaltungen. Was einst belächelt wurde, ist heute ihr Herzensprojekt und ein erfolgreiches Unternehmen mit dem Namen „Fun Face“.

„Alle haben mich ausgelacht, als ich damit angefangen habe“, erzählt die gelernte Erzieherin und lacht heute selbst darüber. Angefangen hatte alles ganz klein – zunächst als Kleinunternehmerin nebenbei. Doch aus der spontanen Idee bei einem Fest der Pfarrjugend entwickelte sich schnell mehr. „Dann wurde es halt immer größer“, erinnert sich Schreiber. Freunde fragten sie für Geburtstage an, später kamen Firmenfeste und Großveranstaltungen dazu. „Nach Corona ist es explodiert.“

Aus dem ursprünglichen Kinderschminken ist über die Jahre ein vielseitiges Angebot geworden. Neben farbenfrohen Gesichtern bietet Andrea Schreiber heute auch Glitzertattoos an, die mehrere Tage auf der Haut bleiben. Für Großveranstaltungen hat sie zu-



Andrea Schreiber aus Welschen Ennest beim Kinderschminken: Die 47-Jährige verwandelt die Gesichter der Schwestern Lorea (8, Mitte) und Lorela (6, links) aus Olpe mit Pinsel, Farbe und viel Glitzer in eine Fee und einen Schmetterling – ein Moment voller Konzentration, Fantasie und Kinderlachen.

Nadine Niederschlag (2)

dem einen mobilen „Rummelplatz“ mit zehn Spielstationen entwickelt, der Motorik und Geschick spielerisch fördert. Auch Bellypainting, das Bemalen von Babybüchchen, zählt inzwischen zu ihrem Repertoire.

Das Team

Inzwischen arbeitet Andrea Schreiber mit einem Team aus 35 Honorarkräften zusammen. Unterstützung bekommt sie auch aus der eigenen Familie. Seit 25 Jahren ist sie verheiratet, ihr Mann hält ihr besonders an den Wochenenden – und das seit vielen Jahren – den Rücken frei. „Sonst wäre das nicht gegangen, als unsere Kinder (Emma, 24, und Philipp, 21, Anmerkung der Redaktion) noch klein waren“, erzählt sie. Emma arbeitet inzwischen ebenfalls im Unternehmen mit.

Wie viel Freude ihre Arbeit Kindern bereitet, zeigt sich an diesem Nachmittag schon nach wenigen Minuten. Die Schwestern Lorea (8) und Lorela (6) Kerellaj aus Olpe sitzen auf dem Schminkstuhl. Andrea Schreiber verwandelt die eine in einen bunten Schmetterling, die andere in eine glitzernde Fee mit kleinen Flügeln auf der Schläfe. „Das lieben die Kinder“,

sagt die Künstlerin und streut noch eine extra Portion Glitzer über die Motive.

Das Erlebnis

Während der Pinsel über die Haut fährt, wird gekichert. „Das fühlt sich kalt und nass an“, sagt Lorea. Ihre Schwester Lorela findet vor allem eines: „Kitzelig.“ Als die beiden Mädchen ihre fertigen Gesichter im Spiegel sehen, strahlen sie. „Wow, sieht das schön aus“, sagen sie. Auch die Eltern sind begeistert. „Andrea ist das Highlight der Kindergeburtstage der beiden“, sagen sie.

Für Andrea Schreiber sind genau diese Momente der Grund, warum sie ihren Beruf liebt. „Was man von den Kindern zurückbe-

kommt, ist einfach grandios“, sagt sie. „Das lässt mich nach acht Stunden Arbeit immer noch glücklich nach Hause gehen.“ Besonders die kurzen Gespräche während des Schminkens bedeuten ihr viel. „Es ist einfach lustig, was Kinder einem in vier Minuten alles erzählen.“

Die Spenden

Rund 250 Motive hat sie mittlerweile selbst entwickelt – von Prinzessinnen über Tiger bis hin zu Figuren aus PAW Patrol oder Frozen. Gerade bei großen Stadtfesten muss es schnell gehen. „An einem Tag schaffe ich bis zu 150 Kinder“, erzählt sie. Ihr Rekord: 22 geschminkte Gesichter in nur einer halben Stunde.

Doch Andrea Schreiber verbindet ihre Arbeit längst auch mit sozialem Engagement. Seit vielen Jahren unterstützt sie Veranstaltungen zugunsten eines Kinderhospizes und sammelt Spenden für den Angelman-Verein. Insgesamt hat sie durch ihre Gesichtsmalerei bereits rund 25.000 Euro gesammelt und gespendet. „Ich bin unglaublich dankbar, zwei gesunde Kinder zu haben“, sagt sie. Besonders die Begegnungen mit kranken Kindern bewegen sie bis heute sehr. „Wenn man merkt, dass Kinder, die sonst kaum Reaktionen zeigen, plötzlich entspannen oder lächeln, dann ist das etwas ganz Besonderes.“

Doch trotz aller Begeisterung erlebt sie bei großen Veranstaltungen inzwischen auch schwierige Situationen. Vor allem dann, wenn Eltern kurz vor Schluss noch darauf bestehen, dass ihre Kinder drankommen. „Die Kinder verstehen es meistens – die Eltern oft nicht“, sagt Schreiber offen. „Da gab es auch schon üble Beschimpfungen“, zeigt sie sich traurig. Trotzdem denkt sie nicht ans Aufhören. „Solange die Knochen mitmachen, mache ich weiter“, sagt sie lachend. „Schminken geht bestimmt auch noch mit Rollator.“

Kinderfest zum 20. Geburtstag

„Fun Face“ wird 20 – ein Grund für Andrea Schreiber, ein **großes Kinderfest** zu feiern. Deshalb lädt sie mit ihrem Team ein am **Samstag, 6. Juni, von 11 bis 17 Uhr**, in und rund um die **Schützenhalle** in Welschen Ennest. Es wird eine **große Tombola** geben, Kinderschminken, den Rummel-

platz, ein buntes Bühnenprogramm und einen Besuch von Mickey und Minnie. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Ein Teil des **Veranstaltungserlöses** ist zur **Spende** für das Kinderhospiz Balthasar in Olpe und den Angelman-Verein vorgesehen.



Lorea (6, links) und Lorea (8, rechts) aus Olpe sind glücklich.